

Drei Stunden im "Musical-Fieber"

Ausschnitte von Queen bis Andrew Lloyd Webber / Publikum restlos begeistert / Stephanie Weissenberger sang den Titel "Fame"





BAD SÄCKINGEN. Strapazierte Lachmuskeln, vom vielen Klatschen schmerzende Hände und ausnehmend gute Laune: Die Symptome des "Musical-Fiebers" waren im Bad Säckinger Gloria-Theater schnell spürbar. Knapp drei Stunden lang folgte ein Musical-Erfolg auf den nächsten: Von Queen bis hin zu Andrew Lloyd Webber – das Publikum war restlos begeistert.

Dafür, dass der Abend zu einem Gesamterlebnis wurde, sorgte auf charmante Weise Moderatorin Melanie Walther. Sie war es dann auch, die nach gelungenen Ausschnitten aus "Tarzan", "Evita" und dem "König der Löwen" eine ganz besondere Künstlerin ankündigte. Als regionales Talent gecastet, durfte Stephanie Weissenberger den Titel "Fame" aus dem gleichnamigen Musical singen. Nervös war

sie kurz vor ihrem Auftritt nicht, wie sie der überraschten Moderatorin erklärte. Grund dafür könnte sein, dass die 17-Jährige die Bühne des Gloria bereits aus ihren Rollen bei den Hochrhein-Musicals "Lichterloh" und "Herzklopfen" kennt.

Mit den erprobten Darstellern von "Musical Fieber" auf der Bühne zu stehen, war dennoch etwas ganz besonderes für das Gesangstalent. Viel Zeit, sich auf das Erlebnis vorzubereiten, blieb Stephanie Weissenberger allerdings nicht: "Wir sind meinen Auftritt vor der Aufführung zwei Mal durchgegangen und das war's." Mehr Proben hätte die 17-Jährige aber auch nicht gebraucht – das Publikum war restlos begeistert von ihrem Auftritt.

Für geradezu frenetischen Applaus sorgten die ganz besonderen Einlagen der Darsteller. Denn kaum wurde "Dirty Dancing" angekündigt, kam eben nicht als erstes "I have the time of my life" samt der berühmten Hebefigur. Nein, eine bezaubernd falsch singende "Lisa Houseman" wackelte mit ihrem Hintern über die Bühne und gab den "Kellerman-Song" zum Besten.

Auch die tattrige Schwester Alma aus "Sister Act" sorgte für viele Lacher. So waren helfende Hände aus dem Publikum nötig, damit die älteste Schwester aus "Sister Act" ihren Weg auf die Bühne fand. Ein kleines bisschen böse waren die Damen im Publikum der strengen Schwester nur, als sie später die Tänzer bei ihrer Striptease-Einlage zu "You can leave your hat on" unterbrach.

Knapp drei Stunden lang hatte das "Musical-Fieber" die Besucher im fast voll besetzten Gloria-Theater fest im Griff. Die vierköpfige Live-Band rockte nicht nur bei den Queen-Klassikern über die Bühne. Ob nun "Grease", "Mamma Mia", "Wicked" oder "Aida", die Musiker überzeugten ebenso wie die Sänger und Tänzer. Zum Abschied versprachen die Darsteller, 2010 wieder zu kommen und gaben ein Medley aus den bekanntesten Songs des Abends zum Besten. Einzig die Gewinnerin des Castings wurde beim Schlussapplaus vermisst.

"Musical-Fieber" ist übrigens eine Show, die etwa Stücke aus der Musical-Geschichte der letzten 20 Jahre präsentiert. Für jede Show wird im Vorfeld ein regionales Talent gecastet, um den Titel "Fame" zu singen.

Quelle: Badische Zeitung (<http://www.badische-zeitung.de/bad-saeckingen/drei-stunden-im-musical-fieber--12827282.html>)